

Inhaltsverzeichnis

Die Eiche bei Hartenstein 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Die Eiche bei Hartenstein

Poetisch beh. v. O. Föhrau (Fr. v. Biedermann), Eine Sangerjugend S. 120.

In dem beim [Schlosse Hartenstein](#) befindlichen Walde befand sich noch vor Kurzem ein ungeheurer, prachtig belaubter Eichbaum, von dem man erzahlte, daß sein Bestehen auf geheimnisvolle Weise mit dem Schicksale des [Schonburg'schen Hauses](#) verflochten sei. Man sagte, wenn der Baum umgehauen werde, wurden drei Glieder des Schonburg'schen Stammes sterben. Im Jahre 1840 (?) sturzte der Baum um und wirklich starben kurz darauf drei Schonburge.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grasse: Der Sagenschatz des Konigreichs Sachsen, Band 1. Schonfeld, Dresden 1874, Seite 495](#)

[sagen](#), [grasse](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [eiche](#), [1840](#), [schonburger](#), [schlosshartenstein](#), [weissagung](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen557&rev=1711642972>

Last update: **2025/01/30 10:51**

